

Artikel vom 30.09.2019

CSU unterwegs

CSU Ausflug nach Schwabach



Die Reisegruppe vor der Goldwand. Rechts: Goldschlägermeister Dieter Drotleff

Der diesjährige CSU Ausflug des Ortsverbandes Krummennaab/Thumsenreuth führte die Mitglieder in die „Goldschlägerstadt“ Schwabach. Die Organisation übernahm Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Krummennaab Franz Stangl. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt kam die Reisegruppe in Schwabach an und Stangl führte die Gruppe durch die historische Altstadt mit ihren sehenswerten Fachhäusern. Auch der Besuch der alljährigen Herbstkirchweih rund um den Königsplatz durfte nicht fehlen. Ein Biergarten am Marktplatz mit auslagernden Bäumen lud zum Verweilen und Mittagessen ein.

Im Anschluss stand der Besuch des Goldschlägermuseums auf dem Programm. In der Vorfürwerkstatt zeigte Dieter Drotleff die Fertigung von Blattgold. Aus einer geringen Goldmenge wird mit reiner Muskelkraft durch stetiges hämmern, teilen und wenden ein hauchdünnes Blättchen hergestellt. Das Blattgold ist so dünn, dass man dadurch durchschauen kann. Der Goldschlägermeister informierte die Besucher über den Werdegang des Goldschlägerhandwerkes in Schwabach und demonstrierte durch praktische Vorführung die einzelnen Fertigungsschritte des typischen 8 mal 8 Zentimeter großen Blättchen.

Im Jahre 2002 wurde die handwerkliche Fertigung von Maschinen übernommen und das Ende des renommierten Handwerkberufs als Goldschläger war in Sicht. Heute ist das Schwabacher Blattgold

auf der ganzen Welt bekannt und so wurde es in jüngster Zeit für die Restaurierung des Gipfelkreuzes auf der Zugspitze verwendet.